

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Protector (D)

Genre: Thrash Metal

Label: High Roller Records

Album Titel: Cursed And Coronated

Spielzeit: 50:47

VÖ: 26.02.2016



Hell Yeah, endlich! Ich hab mich schon riesig auf das neu angekündigte Protector Album gefreut. Sehnsüchtig habe ich auf die Scheibe zum Review gewartet und gehofft, diese in meinen Händen zu halten. Hier liegt sie nun und ich kann es kaum erwarten, sie anzuhören.

Aufgewachsen bin ich mit zahlreichen Klassikern der Wolfsburger Kultlegende. Titel wie Urm The Mad, Golem oder Kain und Abel sollten jedem Thrasher geläufig sein. Erst vor kurzem hatte ich mir noch das Split-Tape "Merciless Metal Onslaught" über Unholy Fire Records besorgt. Leider ist das Vorgängerwerk "Reanimated Homunculus" irgendwie an mir vorbeigegangen, was ich aber nach dieser Platte definitiv nachholen werde.

Unheilvoll erklingen die ersten Töne des Intros und verkünden großartiges Schaffen. Auch wenn die Titel "Xenophobia", "The Dimholt", "Terra Mater" sowie die Bonus Live Stücke (älteres Material) nicht gänzlich neu sind, so bietet das Album daneben dennoch sieben brandneue (!) Thrash-Granaten auf. Wobei auch die vorher genannten Tracks eine gute Zusammenstellung/Ergänzung bieten, für alle Hörer, welche die Split Veröffentlichungen noch nicht kennen und ihr Eigen nennen. Also alles in allem eine nette Beigabe.

Voller Energie und Wut hämmern diese sieben neue Stücke alles gnadenlos in Grund und Boden! Martins keifende und bissige Stimme ist ein stets unverkennbares Markenzeichen der Truppe. Begleitet wird er von einer herrlich sägenden Gitarrenwand und einem donnernden und vernichtenden Schlagzeuggewitter. Die ganzen Kompositionen sind dazu noch in einem druckvollen Soundgewand aufgenommen worden.

Bei "The Old Boil" kommt sogar ein bisschen Rock 'N' Roll-Feeling mit ins Spiel und ballert so richtig auf die Zwölf. Den Abschluss machen die drei Liveversionen aus dem Jahre 2013, aufgenommen bei dem Gig in Dresden. Die Aufnahme ist erstaunlich gut abgemischt worden, was ja nicht immer der Fall bei solchen Mitschnitten ist. So bekommt der Hörer, sollte er Protector noch nicht kennen, auch noch einen kurzen Überblick mit Konzertatmosphäre über die ganz frühen Werke der Truppe.

Fazit: Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Protector lärmen jetzt auch schon bereits 30 Jahre lang durch den metallischen Äther und erschaffen mit ihrem neuen Album ein echtes Meisterwerk. Nur totale Killersongs und kein einzig lahmer oder durchhängender Titel sind auf der Scheiblette zu finden. Bereits nach dem ersten Hördurchgang hat mich das Teil an die Wand geblasen, was ein gutes Zeichen ist. Wie Martin hier total treffend in Song Nummer neun besungen hat: "Thrashmetal Will Never Die!"

Punkte: 10/10

Anspieltipps: Alles

Weblink: <http://www.facebook.com/Protector.666not777>

LineUp:

Martin Missy - Vocals

Michael Carlsson - Guitar

Mathias Johansson – Bass /Vocals

Carl-Gustav Karlsson – Drums

Tracklist:

01. Intro

02. Xenophobia

03. Selfdesdrugtion

04. Crosses In Carelia

05. Cursed And Coronated

06. Six Hours On the Cross

07. Base 104

08. The Dimholt

09. To Serve And Protect

10. Terra Mater

11. The Old Boil

Bonus Tracks:

12. Intro / Misanthropy (Live Dresden 2013)

13. Sliced, Hacked And Grinded (Live Dresden 2013)

14. Protector Of Death (Live Dresden 2013)

Autor: Blacky